

# Sehnsucht,Schmerz,Zweifel und doch Glück

## Sehnsucht der Liebe

Von Engelslady

### Kapitel 9: Falscher Verdacht

Hitomis Mutter hantierte in der Küche rum, es war zehn Uhr morgens. Sie grinste vor sich hin, ihre Tochter war noch nicht wach. Also schließt sie daraus das ihrer Tochter und Van noch friedlich im Bett liegen. Sie wollte die beiden auch nicht wecken, die beiden würden schon aufwachen und runter kommen, wenn sie Hunger bekommen. Dann klingelte es an der Haustür, Frau Kanzaki ging aus der Küche zur Tür. Sie fragte sich wer denn um diese Uhrzeit klingelte. Sie öffnete die Tür und vor ihr stand Jukarie. "Guten Morgen," begrüßte Jukarie Hitomis Mutter.

"Dir auch einen Guten Morgen. Komm doch rein."

Jukarie betrat den Hausflur von der Familie Kanzaki. Hitomis Mutter schloss die Haustür und ging zurück in die Küche, Jukarie folgte ihr.

"Setz dich doch. Möchtest du was trinken?," fragte Hitomis Mutter.

Oben in Hitomis Zimmer, war ein schwarzhaariger junger Mann schon wach. Er lag auf der Seite und stützte seinen Kopf mit der Hand ab, er beobachtete eine junge Frau, die neben ihm auf der Seite lag und noch schlief. Mit seiner freien Hand strich er ihr einige verwirrte Haarsträhnen aus dem Gesicht, daraufhin öffnete sie langsam ihre Augen und das erste was sie sah, waren Vans rotbraune Augen. Erst dachte sie, dass sie das träumen würde, doch als er seine Hand auf ihrer Wange ablegte und sprach.

"Guten Morgen meine Liebste."

Nun wusste sie, dass sie es nicht träumte, ihre Erinnerungen von gestern kamen wieder.

"Morgen. Bist du schon lange wach?," fragte Hitomi.

"Noch nicht so lange," antwortete Van ihr und strich mit dem Daumen zärtlich über ihrer Wange.

Ihre Gesichter näherten sich.

"Ich geh mal zu Hitomi hoch und schmeiß sie aus ihrem Bett," sagte Jukarie kichernd.

"Jukarie...," versuchte Hitomis Mutter Jukarie auf zu halten. Aber die war schon die Treppe hoch gerannt. Frau Kanzaki lief ihr hinter her.

Hitomi und Van kamen sich mit den Gesichtern immer näher, bis ihrer Lippen sich trafen. Die Tür würde auf gerissen und Jukarie startete auf das Bild was sich ihr gerade

bot.

"Jukarie wart...," rief Frau Kanzaki.

Doch es war zu spät. Hitomis Freundin stand schon im Zimmer. Sprachlos sah sie zu ihrer Freundin und dem jungen Mann. Durch die laute Stimme von Hitomis Mutter, fuhren Van und Hitomi erschrocken aus einander. Beide liefen etwas rot im Gesicht an. Auch Hitomis Mutter stand nun im Zimmer ihrer Tochter.

Beide, Hitomi und Van sahen zu Jukarie die ihrer Sprache wieder gefunden hatte und auch gleich zu ihrer Freundin sprach.

"Hitomi was soll...," fing Jukarie an doch sie wurde sogleich von Hitomi unterbrochen.

"Jukarie wieso kommst du einfach so, ohne an zu klopfen in mein Zimmer? Mama wieso hast du ihr nicht gesagt dass sie unten warten soll," sprach Hitomi.

"Ich wollte, aber Jukarie war schon hier oben."

Hitomi sah wieder zu Jukarie, die sie mit bösem Blick ansah.

Wieso sah Jukarie sie so böse an?

"Könnte ich mit dir allein sprechen Hitomi?," fragte Jukarie ernst.

"Wieso?"

"Schon gut. Ich gehe raus," sagte Van und nahm Hitomis Hand in seine.

"Komm mit runter in die Küche," sprach Hitomis Mutter lächelnd und ging aus dem Zimmer.

Van stieg aus dem Bett. Sofort sah Jukarie in eine andere Richtung. Hitomi hingegen starrte Van regelrecht an, wohl eher seinen Nackten Oberkörper. Bis sie realisierte das sie ihn mit leicht geöffnetem Mund auf seinen Oberkörper starrte, sah sie schnell zur Seite und ihre Wangen färbten sich rot. Van grinste und nahm sich sein Hemd und verließ das Zimmer.

Als Van aus dem Zimmer war drehte sich Jukarie wieder zu ihrer Freundin um und sah sie mit bösem Blick an. Hitomi stand auf und ging zu ihrem Kleiderschrank.

"Hitomi kannst du mir mal sagen was das soll?," fragte Jukarie mit wütender Stimme.

Hitomi drehte sich zu ihr um und sah sie an, bis sie fragte.

"Was meinst du?"

"Das mit diesem Typen. Was ist mit dir los? Erst sagst du mir dass du deinen Van so sehr vermisst, dass du wieder zu ihm zurück willst, weinst dich bei mir aus. Und heute muss ich sehen wie du mit einem andern im Bett liegst. Ich dachte du liebst deinen Van? Wir haben doch gestern noch darüber gesprochen, dass du wieder zurück willst, ich habe dir sogar Mut gemacht um mit deinen Eltern darüber zu reden. Ich versteh dich nicht Hitomi."

Die ersten Sätze hatte Jukarie fast geschrien und den letzten Satz flüsterte sie.

Hitomi hatte sie nur erst verwirrt angesehen, bis ihr langsam klar war was Jukarie glaubte. Sie fing laut an zu lachen und Jukarie sah sie da rauf hin erst fragend an bis sie böse sagte.

"Findest du das etwa Lustig?"

"Ja. Hast...hast du ihn...etwa nicht...erkannt?," fragte Hitomi immer noch lachend.

Jukarie sah ihre Freundin mit großen Augen an.

"Wie...? Willst du etwa sagen das...das dieser ...?"

"Ja Jukarie. Es ist Van," antwortete Hitomi kichernd.